Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 45

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

45·2012

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Runde Geburtstage

Folgende Personen feiern innerhalb der ersten Jahreshälfte einen runden Geburtstag. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.

21. Januar 2012
Dr. **Vincenc Rajšp**
Ljiubliana, 60 Jahre

18. Februar 2012
Prof. Dr. **Günter Schilder**
Utrecht, 70 Jahre

26. April 2012
Dipl. Ing. ETH **Christoph Eidenbenz**
Kehrsatz, 75 Jahre

16. Juni 2012
Dr. **Thomas Klöti**
Bern, 60 Jahre

Eratosthenes-Preis 2011 für Martin Rickenbacher

Der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum in Dortmund hat beschlossen, den mit € 2500.00 dotierten Eratosthenes-Preis 2011 an Dr.phil., Dipl.Ing.ETH Martin Rickenbacher (Bern) für seine Dissertation *Napoleons Karten der Schweiz – Landesvermessung als Machtfaktor zwischen 1798 und 1815* zu vergeben (siehe Buchbesprechung auf S. 58 in diesem Heft). Martin Rickenbacher ist seit 1999 Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie.
Gleichzeitig erhält Prof. Dr.-Ing. Dieter Lelgemann (Berlin) den dotationslosen Eratosthenes-Ehrenpreis für seine Verdienste um die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der historischen Geodäsie sowie seine Buchpublikationen. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert den beiden Preisträgern herzlich.

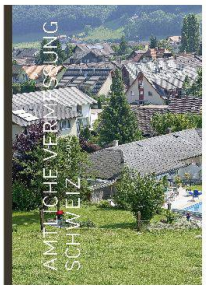
«Amtliche Vermessung Schweiz» 1912–2012

Ein Blick zurück zu den Anfängen der amtlichen Vermessung: Die ältesten Vermessungsdaten stammen aus dem 17. Jahrhundert. Ein Jahrhundert später wurde die landesweite Katastervermessung erstmals auf politischer Ebene diskutiert. Aufgrund der Kurzlebigkeit der Helvetischen Republik (12. April 1798 bis 10. März 1803) wurde die Idee aber nicht realisiert. Anfang des 19. Jahrhunderts lag die Vermessung der Schweiz gar in den Händen von Napoleons Ingenieur-Geographen. Nach 1860 wurde die Schweiz von vielen verschiedenen Institutionen in Eigenregie vermessen.
Erst als 1889 die Kompetenz zur Gesetzgebung dem Bund übertragen wurde, ermöglichte dies eine Vereinheitlichung auf gesamteidgenössischer Ebene: Im Jahr 1912 nahm die Eidgenössische Grundbuchvermessung ihre Arbeit auf. Die eidgenössische Landesvermessung als koordinierende Stelle wurde 1999 als Bereich im Bundesamt für Landestopografie swisstopo integriert.
Seit 100 Jahren ist die amtliche Vermessung der Schweiz ein Gemeinschaftswerk des Bundes, der Kantone, der Gemeinden und der Privatwirtschaft. In Zusammenarbeit wird dokumentiert, wo welches Grundstück liegt. Es werden Grenzen und Gebäudestandorte definiert, aber auch Gewässerverläufe oder Waldränder.
Näheres zu den im Zusammenhang mit dem Jubiläum stattfindenden Aktivitäten sind auf www.cadastre.ch/2012 zu finden.

Die Festschrift

Der gemeinschaftliche Ansatz der amtlichen Vermessung kommt auch in der Festschrift zu deren 100-Jahr-Jubiläum zum Tragen: Die über dreissig Autorinnen und Autoren aus allen Landesteilen bringen in drei Kapiteln der Leserschaft die amtliche Vermessung von Gestern, Heute und Morgen näher. In der Festschrift wird auf die Geschichte der amtlichen Vermessung in der Schweiz eher knapp eingegangen. Die vermessungsgeschichtlich relevanten Beiträge stammen von Martin Rickenbacher: *Was geschah vor 1912? Auf dem Weg zur eidgenössischen Grundbuchvermessung* und von Christian Just: *Die amtliche Vermessung 1912 bis 1993*.
Weitere historische Beiträge finden sich von Walter Bregenzer und Jürg Kaufmann sowie Jean-Philippe Amstein im Kapitel «Gestern» zur Reform der amtlichen Vermessung, die 1993 rechtskräftig wurde.

Hans-Uli Feldmann



Amtliche Vermessung Schweiz 1912–2012

Bern: AV Schweiz, 2011. 143 Seiten, farbig illustriert, 17 x 24 cm. ISBN 978-3-302-10030-2, broschiert, CHF 38.00 (auch in französischer und italienischer Sprache erschienen).

Bestelladresse:
Eidgenössische Vermessungsdirektion
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Postfach, CH-3084 Wabern
oder:
www.toposhop.admin.ch/de/shop/products/publications/cadastre/av_festschrift

50 Jahre Österreichische Kartographische Kommission (ÖKK)

1961 wurde die ÖKK im Rahmen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft gegründet. Seither widmet sie sich allen Aspekten der österreichischen Kartographie und vertritt diese auch international. Intensiv beschäftigt sie sich unter anderem mit der Kartographiegeschichte, was sich in umfangreichen und grundlegenden Publikationen, aber auch in Form von internationalen Veranstaltungen bemerkbar macht.
Mit einem Symposium wurde das 50-jährige Bestehen der ÖKK am 10./11. November 2011 in Wien gebührend gefeiert. Am gleichen Anlass konnte der Verlag Eduard Hölzel den 150-jährigen Geburtstag des wohl bekanntesten österreichischen Schulatlas feiern, des *Kozenn-Atlas*. (mitgeteilt)

Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Photo: Thomas Schulz)